

Traktandum Beitragsrunde – Ausführliche Begründung:

Um was geht es?

ortoloco möchte auf das kommende Betriebsjahr 2026 im Pilotversuch eine *Beitragsrunde* einführen – ein solidarisches Finanzierungsmodell, das mehr Teilhabe ermöglicht und den Gedanken der Solidarität auch auf die unterschiedlichen finanziellen Verhältnisse ihrer Mitglieder ausdehnt. Dieses neue Modell sieht vor, dass die Mitglieder ihren jährlichen Betriebsbeitrag in Abhängigkeit ihrer persönlichen finanziellen Situation selbst festlegen können. Dies hat verschiedene Vorteile, die wir euch im Folgenden so kurz und klar als möglich erläutern möchten.

Das Prinzip Solidarität

Solidarische Landwirtschaft baut auf dem Prinzip auf, dass die Mitglieder einer Kooperative mit ihren jährlichen Beiträgen die gesamten Betriebskosten finanzieren und im Gegenzug alle Erzeugnisse aus der landwirtschaftlichen Produktion erhalten. Bei ortoloco sind dies fixe Beiträge, abgestuft nach Zusammensetzung des Abos. Wir bezahlen keine Einzelpreise für Produkte, sondern sichern mit dem Pauschalbeitrag solidarisch die ganze Produktion und die Löhne, auch wenn das Jahr unvorhergesehene Ereignisse bringen sollte. Eine Beitragsrunde weitet nun das Prinzip der Solidarität auch auf die Mitglieder aus. Die Lohnunterschiede und die Lebenssituationen unserer Mitglieder können stark variieren. Für einige sind die Lebenshaltungskosten kein Problem, andere müssen sich einschränken.

Wir möchten, dass alle unabhängig von ihrer finanziellen Situation Teil eines alternativen und ökologischen Projekts sein können! Sinnvolle Ernährung soll für alle erschwinglich sein.

Mit der Beitragsrunde können sich die Mitglieder entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten einschätzen und den Betriebsbeitrag selbst festlegen. Gutverdienende zahlen etwas mehr, finanziell Schlechtergestellte können weniger bezahlen. Das Ziel ist, dass sich die Beträge so ausgleichen, dass der im Budget errechnete Jahresbetrag weiterhin für den ganzen Betrieb gedeckt ist.

Weitere Vorteile einer Beitragsrunde

Nebst dem sozialen Aspekt bietet das neue Beitragssystem die Möglichkeit, in einem gewissen Rahmen flexibler auf jährliche Schwankungen im Budget einzugehen. Wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, kann die Zahl der Mitglieder leicht variieren, oder der Lohnaufwand kann sich aufgrund von Ausfällen erhöhen. Anstatt jedes Jahr den für alle fixen, jährlichen Betriebsbeitrag an der Genossenschaftsversammlung diesen Schwankungen per Abstimmung anzupassen, können wir mit der Beitragsrunde direkt darauf reagieren. Das verhilft der Genossenschaft zu mehr Sicherheit und Stabilität. Wenn

im Herbst für das kommende Betriebsjahr beispielsweise ein Defizit budgetiert ist, dann entspricht der *kostendeckende Beitrag* dem durchschnittlichen Jahresbeitrag, mit dem das Defizit ausgeglichen wäre. Das Ziel der Beitragsrunde ist, einen Gesamtbetrag in der Höhe zwischen dem budgetierten Defizit und einer ausgeglichen Null zu erlangen. Klar ist, dass uns dies nicht von den Anstrengungen entbindet, neue Mitglieder zu finden, um die Kündigungen zu kompensieren.

Was ist es mir Wert?

Die Beitragsrunde stellt die Frage nach dem Wert wieder stärker ins Zentrum. Wir alle wissen, dass der Preisdruck auf Landwirtschaftsprodukte enorm ist. Im Verhältnis zum Gesamteinkommen, sind die Ausgaben für die Ernährung in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich gesunken. Ökologische, soziale und gesunde Nahrungsmittelproduktion hat ihren Preis. Wir müssen uns die zentrale Frage stellen, wieviel uns diese Art der Landwirtschaft Wert ist. ortoloco ist – das möchten wir an dieser Stelle wieder einmal betonen – auch ein politisches und soziales Projekt, das eine Wirkung entfaltet, die weit über die Produktion von biologischen Nahrungsmitteln hinausreicht.

Um den individuellen Beitrag festzulegen, schlagen wir vor, die folgenden zwei Fragen je mit einem konkreten Betrag zu beziffern:

1. Wieviel ist mir die Teilhabe bei ortoloco Wert?
2. Wieviel kann ich aufgrund meiner finanziellen Situation bezahlen?

Die tiefere dieser zwei Zahlen soll den individuellen Jahresbeitrag ergeben. So kann verhindert werden, dass entweder das Gefühl entsteht, mehr zu bezahlen, als jemand als angemessen erachtet, oder dass mehr bezahlt wird, als die finanzielle Situation erlaubt.

Wie funktioniert die Beitragsrunde konkret?

- Das geplante Betriebsbudget des Folgejahres wird an der Herbst-GV kommuniziert. Aufgrund des erwarteten Gesamtbetrags für den Betrieb wird ein *kostendeckender Beitrag* festgelegt. Dieser Beitrag entspricht der Deckung des Jahresbudgets geteilt durch die Anzahl Abos, die wir in diesem Jahr anstreben. Selbstverständlich berücksichtigt der kostendeckende Beitrag wie bis anhin die unterschiedlichen Abokomponenten, wie zum Beispiel Fleisch oder Tofu.
- Pro Abo erhaltet ihr per Email eine Aufforderung, euren individuellen Beitrag festzulegen: Ihr könnt euren Beitrag auf my.ortoloco.ch eintragen und absenden. Euer Beitrag kann maximal 30 Prozent unter dem *kostendeckenden Beitrag* liegen. Nach oben gibt es keine Begrenzung. Zudem könnt ihr angeben, ob ihr im Fall, dass der erforderliche Gesamtbetrag nicht zustande kommt, bereit wärt, euren Beitrag zu erhöhen.
Im Pilotversuch werden wir zudem die Möglichkeit anbieten, den bisherigen Jahresbeitrag zu wählen.

- Falls das Budget nicht bereits in der ersten Runde gedeckt wird, gibt es eine freiwillige Zusatzrunde, bei der diejenigen kontaktiert werden, die bereit sind, ihren Beitrag zu erhöhen.
- Wir wiederholen die Beitragsrunde so oft, bis der Gesamtbetrag aller gebotenen Abobeiträge im Minimum dem allfälligen, budgetierten Defizit entspricht.
- Wird die Runde zufriedenstellend abgeschlossen, zahlt ihr zu Beginn des neuen Jahres euren individuellen Beitrag ein.
- Was passiert, wenn ihr verpasst, euren individuellen Beitrag in der vorgesehenen Frist einzugeben? Ihr erhaltet zuerst eine Erinnerung. Falls ihr bis zum Ende der finalen Frist keinen Beitrag eingibt, werdet ihr auf den kostendeckenden Jahresbeitrag gesetzt.
- Was passiert, wenn durch die Beitragsrunde ein errechneter Überschuss erzielt werden sollte? In dem Fall wird der individuelle Betriebsbeitrag bei jeder Person mit einheitlichem Prozentsatz nach unten angepasst. Eure Rechnung ist dementsprechend tiefer als euer Gebot.

Ihr seht, das ist nicht kompliziert. Viele Solawis in Deutschland, aber auch die Hofkooperative «Radiesli» in der Nähe von Bern, arbeiten seit Jahren erfolgreich mit diesem System. Links dazu findet ihr am Schluss.

Ein Jahr Versuchsphase

Der Antrag sieht vor, das neue Beitragssystem bereits für das kommende Betriebsjahr 2026 einzuführen. Die Beitragsrunde wird erst einmal für ein Versuchsjahr eingeführt. Falls wir schlechte Erfahrungen damit machen, können wir an der Herbst-GV vom nächsten Jahr beschliessen, wieder zum alten System mit fixen Betriebsbeiträgen zurückzukehren oder das System entsprechend anzupassen.

Hier alles nochmals in Kürze:

Was ist eine Beitragsrunde und wie funktioniert diese?

Die Beitragsrunde ist ein flexibles System, bei dem die Mitglieder entsprechend ihren finanziellen Möglichkeiten und Wertvorstellungen einen Jahresbeitrag festlegen.

Das geplante Jahresbudget für den gesamten Betrieb wird im Herbst kommuniziert.

Es wird ein *kostendeckender Beitrag* und ein *Minimalwert* (minus 30 Prozent) für die Abos festgelegt.

Die Mitglieder geben individuell an, wie viel sie für ihr Abo zahlen möchten. Der Betrag muss mindestens dem *Minimalwert* entsprechen, kann aber auch höher als der *kostendeckende Beitrag* sein.

Die Eingabe erfolgt im Dezember mit einem Onlineformular.

ortoloco wertet aus, ob die gebotenen Beiträge das Jahresbudget decken.

Falls die gebotenen Beiträge nicht dem projektierten Jahresbudget entsprechen, können weitere, freiwillige Runde folgen.

Was bedeutet das für mich?

Du kannst weniger zahlen, wenn dein finanzieller Spielraum eng begrenzt ist. Im Minimum zahlst du den festgelegten Minimalbeitrag.

Du kannst mehr zahlen, wenn du die Möglichkeiten dazu hast und ortoloco unterstützen möchtest.

Du kannst den *kostendeckenden Beitrag* bezahlen.

Du kannst den bisherigen Jahresbeitrag bezahlen.

Das alles funktioniert ohne Antrag und Begründung, einfach solidarisch.

Falls du verpassen solltest, einen individuellen Betrag einzugeben, wirst du auf den kostendeckenden Jahresbeitrag gesetzt.

Die Spielregeln und Prinzipien der Beitragsrunde:

1. Freiwilligkeit und Privatsphäre: Jede Eingabe ist freiwillig und bleibt privat.
2. Transparenz: Das Budget wird offengelegt.
3. Fairness und Vertrauen: Wir vertrauen auf eure verantwortungsbewusste Selbsteinschätzung.
4. Keine Bedürftigkeitsprüfung: Möchtest du weniger als den Richtwert bezahlen, gibt es weder Anträge noch Begründungen.
5. Jährliche Wiederholung: Die Beitragsrunde ist an den Budgetprozess gebunden.

Links:

- *Radiesli Bern* → Formular mit Beitragsrunde:
<https://www.radiesli.org/mehr/dokumente/16-beitrittserklaerung-und-abobestellung.html?task=weblink.go>
- *Solawi Stuttgart* → Infos zur Beitragsrunde: <https://solawis.de/fragen-zur-bieterrunde-2/>